

# Hinweise zur Vorbereitung auf die Prüfung im Fach Altes Testament im Rahmen des Ersten Theologischen Examens

## A. Fachliche Voraussetzungen zu einer erfolgreichen Prüfung

1. gute Hebräisch- und Griechischkenntnisse
2. ein gründlicher bibelkundlicher Überblick über alle Schriften der Hebräischen Bibel und der Septuaginta
3. Grundkenntnisse in der Geschichte Israels und Judas des 2. und 1. Jahrtausends v. Chr.
4. Grundkenntnisse in der Literaturgeschichte des Alten Testaments
5. Kenntnisse der Grundfragen der Theologie des Alten Testaments
6. exegetische Fertigkeiten (historisch-kritische Exegese)
7. hermeneutisches Bewusstsein

## B. Organisatorische Voraussetzungen

1. eine funktionierende Examensgruppe, die im Idealfall aus vier Personen besteht und sich über einen Zeitraum von sieben Wochen einmal wöchentlich für vier Stunden trifft.

## C. Grundlegende Literatur, die spätestens im Verlauf der Examensvorbereitung einmal durchgearbeitet, d.h. gelesen, exzerpiert und durchdacht werden muss

1. eine Darstellung der Geschichte Israels  
z.B.: C. Frevel: Geschichte Israels, KStTh 2, Stuttgart 2016.
2. eine Einführung in die literaturgeschichtlichen Probleme des Alten Testaments  
z.B.: J.C. Gertz (Hg.): Grundinformation Altes Testament, UTB 2745, Göttingen <sup>5</sup>2016, oder E. Zenger / C. Frevel: Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1,1, Stuttgart u.a. <sup>9</sup>2015.
3. eine Darstellung der Theologie des Alten Testaments  
z.B.: J. Jeremias: Theologie des Alten Testaments, GAT 6, Göttingen 2015, oder O. Kaiser: Der eine Gott Israels und die Mächte der Welt. Der Weg Gottes im Alten Testament vom Herrn seines Volkes zum Herrn der ganzen Welt, FRLANT 249, Göttingen 2013.

## D. Themen, die bei einem wöchentlichen Treffen der Examensgruppe, in jeweils zwei Stunden diskutiert werden können

1. Etappen der Pentateuchforschung und ihr aktueller Stand
2. Das Jesajabuch (Komposition, Redaktion, Theologie)
3. Das Jeremiabuch (Komposition, Redaktion, Theologie)
4. Gattungen der Psalmen
5. Weisheit im AT
6. Die sogenannte Josianische Reform (literarische und religionsgeschichtliche Einordnung)
7. „Bund“ und „Bundes“-theologien im AT
8. Dekalog (Komposition, Tradition, Theologie)
9. David in Überlieferung und Geschichte
10. Feste im AT
11. Abraham in Überlieferung und Geschichte
12. Apokalyptik im AT und im frühen Judentum
13. Schöpfung im AT und in den Literaturen des Alten Orients und Ägyptens
14. Geschichte und Bedeutung des Jahwetempels zu Jerusalems

Dazu sollte jeweils der entsprechende Artikel in der RGG<sup>4</sup> gelesen und exzerpiert sowie ein gegliederter Klausuraufriß mit sehr detaillierten Stichpunkten vorbereitet werden.

## E. Hinweise zur Pflege des Hebräischen

Fortlaufende tägliche Übersetzung von mindestens 10 (besser 20) Versen aus den Bereichen Gen 1–Ex 20; Dtn 6, 7–8, 12; Jos 1–12, 24; 1Kön 17–22; 2Kön 22–25; Jes 5, 6, 11, 40, 52–53; Jer 1, 7, 20, 25, 32; Ez 1, 37, 40; Am 7, Dan 12; Ps 1, 6, 8, 13, 22, 23, 24, 47, 96, 100, 104; Hi 1–2, 42; Prov 1, 8; Koh 3.

## F. Repetitionsthemen nach H.-Chr. Schmitt, Arbeitsbuch zum Alten Testament, UTB 2146, Göttingen <sup>3</sup>2011.

### 1. Zur Geschichte Israels

1. Die zentralen Inhalte der atl. Erzväterüberlieferung, ihr zeitgeschichtlicher Bezug und ihre Historizität.
2. Die Moseüberlieferungen der Pentateuchsichten und der historische Kern der atl. Mosedarstellung.
3. Die Theorien der neueren Forschung zur Landnahme der israelitischen Stämme und ihre Bezüge zur atl. Überlieferung und zur archäologischen und ethnologischen Befunden.
4. Die Beziehungen zwischen den israelitischen Stämmen in der Richterzeit: Die Amphiktyoniehypothese Martin Noths und die Kritik an ihr.
5. Die atl. Überlieferungen von der Entstehung des israelitischen Königtums unter Saul und ihr historischer Kern.
6. Die innen-, außen- und religionspolitischen Entwicklungen der Regierungszeiten Sauls, Davids und Salomos: Die Darstellungen der Samuel- und Königsbücher und ihre Historizität.
7. Die außen- und religionspolitischen Entwicklungen im Nordreich in der Zeit der Omriden und der Jehuiden.
8. Die drei Stadien der neuassyrischen Unterwerfungspolitik und der Untergang des Nordreichs Israel.
9. Das Verhältnis zwischen Nordreich Israel und Südreich Juda während der Königszeit.
10. Die Bedeutung Jerusalems und der Daviddynastie für die Geschichte des Südreichs Juda.
11. Die Eroberung Jerusalems durch die Babylonier und die politische und religiöse Situation Judas und der babylonischen Gola in der Exilszeit.
12. Die Bedeutung Jerusalems und seines Tempels für die babylonische Gola und die Errichtung des Zweiten Tempels.
13. Die atl. Überlieferung über Esra und Nehemia und ihr historischer Kern.
14. Die Beziehungen des nachexilischen Juda zu den Persern und zu den hellenistischen Reichen.

### 2. Zum Pentateuch und zu den Geschichtsbüchern

1. Die Entwicklung der Pentateuchforschung von Ibn Esra bis zur Gegenwart.
2. Die priesterliche Pentateuchsicht: Zentrale Texte, stilistische Besonderheiten, Entstehungssituation und theologische Intention.
3. Das Gottes- und Menschenverständnis der priesterlichen und der „jahweistischen“ Schicht der Urgeschichte Gen 1–11.
4. Die theologischen Unterschiede zwischen der Darstellung der Erzväter in der priesterlichen, „jahweistischen“ und der „ehohistischen“ Schicht von Gen 12–50.
5. Die unterschiedlichen Moseverständnisse der Schichten von Ex 1 – Dtn 34.
6. Die Schichten des Deuteronomium und ihre zentralen theologischen Intentionen.

7. Das Deuteronomische Geschichtswerk: Aufbau, Quellen, literarische Schichtung, Entstehungssituation und theologische Intentionen.
8. Das Chronistische Geschichtswerk: Umfang, Quellen, Entstehungssituation und theologische Intentionen.
9. Aufbau, literarische Schichtung, Gattung und theologische Intentionen des Rutbuches.
10. Die atl. Rechtsgattungen und ihr Sitz im Leben und die Stellung des Dekalogs.
11. Die atl. Rechtssammlungen, ihre Entstehungssituation und ihre theologischen Besonderheiten.
12. „Bundes“-Theologien im AT.

### 3. *Zu den Prophetenbüchern*

1. Die Gattungen der prophetischen Überlieferung, ihr ursprünglicher Sitz im Leben, ihre Verschriftlichung und deren Intention.
2. Die Prophetenbücher: Ihre Struktur, ihr redaktionelles Wachstum und die ihnen zugrunde liegende alte prophetische Überlieferung und deren Sitz im Leben.
3. Der Prophet Jesaja: Person, Perioden des Auftretens, zentrale Inhalte seiner Botschaft und die Entstehung von Jes 1–39.
4. Das Deuterocesajabuch Jes 40–55: Aufbau, Entstehungssituation, Gattungen seiner Verkündigung und zentrale Themen seiner Heilserwartung.
5. Der Prophet Jeremia: Person, Perioden seines Auftretens, zentrale Inhalte seiner Verkündigung und die Stadien der Entstehung des Jeremiabuches.
6. Das Ezechielbuch: Aufbau, formale Besonderheiten, Entstehung, zentrale theologische Aussagen und das Problem des historischen Ezechiel.
7. Das Hoseabuch: Aufbau, Entstehung und zentrale theologische Aussagen.
8. Der Prophet Amos: Herkunft, Situation des Auftretens, zentrale Inhalte seiner Botschaft und die literarische Schichtung des Amosbuches.
9. Die Sozialkritik der atl. Prophetie (von Amos bis Maleachi).
10. Kultkritik in der atl. Prophetie (vor allem bei Amos, Jesaja, Hosea, Jeremia, Ezechiel).
11. Eschatologische Erwartungen der atl. Prophetenbücher und ihr Zeitbezug.
12. Die Erwartungen eines Heilsherrschers in den atl. Prophetenbüchern und ihre historischen Bezüge.

### 3. *Zur atl. Psalmen- und Lieddichtung*

1. Die Gattungen der atl. Psalmen, ihr Sitz im Leben und ihre theologische Bedeutung.
2. Poesie und poetische Formen im AT.
3. Klagetexte im AT.
4. Zionstheologie in den Psalmen und in den Prophetenbüchern.
5. Die Vorstellung vom Königtum Gottes im AT.

### 4. *Zur Weisheitsliteratur*

1. Der Tun-Ergehen-Zusammenhang und seine Infragestellung in der atl. Weisheitsliteratur.
2. Das Gottes- und Menschenverständnis der atl. Weisheitsliteratur.
3. Die Sinnkrise im Hiob- und im Koheletbuch: Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

### 5. *Zur Apokalyptik*

1. Charakteristika der atl. Apokalyptik im Danielbuch.
2. Die atl. Vorstellungen vom Tod und vom Leben nach dem Tod und ihre jeweiligen theologischen Intentionen.